



# Jahresbericht 2024

## Politische Situation in Mosambik

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen. In Mosambik gibt es mehrere politische Parteien, die eine Rolle im politischen Leben des Landes spielen. Die beiden größten und bekanntesten Parteien sind:

**FRELIMO (Frente de Libertação de Moçambique):** Diese Partei ist die regierende Partei und wurde 1962 gegründet. FRELIMO spielte eine zentrale Rolle im Unabhängigkeitskampf gegen die portugiesische Kolonialherrschaft und führt seit der Unabhängigkeit 1975 die Regierung.

**RENAMO (Resistência Nacional Moçambicana):** Diese Partei wurde ursprünglich als militärische Widerstandsbewegung gegen FRELIMO von Apartheid-Befürwortern gegründet und ist die Hauptoppositionspartei. RENAMO hat in der Vergangenheit auch einen bewaffneten Konflikt gegen die Regierung geführt, hat sich jedoch seit dem Ende des Bürgerkriegs in den 1990er Jahren in eine politische Partei umgewandelt.

Neben diesen beiden gibt es auch kleinere Parteien, wie die MDM (Movimento Democrático de Moçambique), die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat, sowie verschiedene regionale und ethnische Parteien.

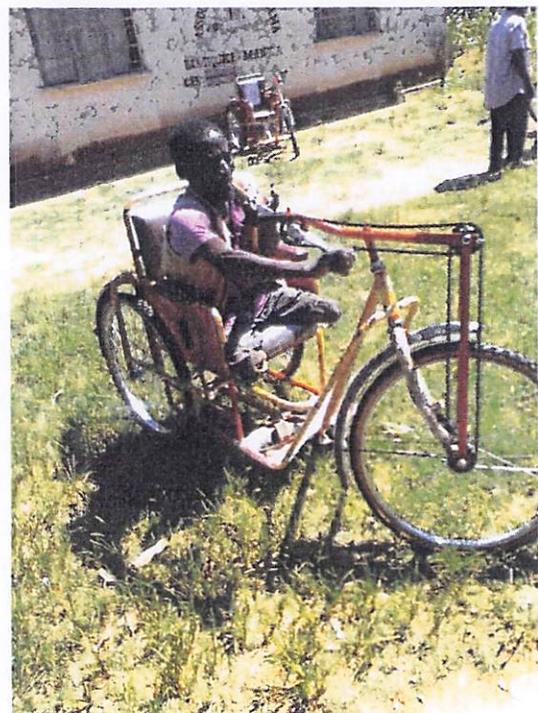
Die ursprünglich marxistisch orientierte FRELIMO hat in den Anfangsjahren das Land im Bereich Wirtschaft, Bildung, Gesundheit und Infrastruktur mit Unterstützung der Sowjetunion entwickelt. Verhindert wurde die Entwicklung durch den Bürgerkrieg mit der RENAMO. Die RENAMO wurde von Südafrika und den USA mit dem Ziel unterstützt, eine sozialistische Regierung in Mosambik zu verhindern. Der Bürgerkrieg kostete durch Kämpfe und Hungerkatastrophen bis zu 900.000 Menschenleben, über fünf Millionen Zivilisten wurden vertrieben. Die Beseitigung der Landminen, durch die auch nach Kriegsende noch zahlreiche Menschen getötet oder verstümmelt wurden, dauerte bis 2015. Viele der Menschen mit Behinderung, die unser Verein unterstützt, haben ihre Behinderung durch den Bürgerkrieg. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem damit einhergehenden Ende des kalten Krieges endete das Apartheidsystem in Südafrika. Die FRELIMO erhielt keine Unterstützung mehr durch die Sowjetunion und die RENAMO wurde nicht mehr von Südafrika bzw. den USA finanziert. Die Bürgerkriegsparteien traten in einen Friedensprozess ein, der 1994 zu den ersten demokratischen Wahlen in Mosambik führte. Seitdem ist die FRELIMO Regierungspartei und wird regelmäßig alle vier Jahre wieder gewählt. Die RENAMO hat es nie geschafft, sich als politische Partei zu etablieren, da sie den Strukturen der Rebellenarmee verhaftet blieb. Seit Ende des Bürgerkrieges entwickelt sich Mosambik kontinuierlich, jedoch auf niedrigem Niveau. Es folgte eine Phase der Stabilität und der Entwicklung, auch der Demokratisierung. Doch im Jahr 2016 wurde Mosambik von einem Korruptionsskandal erschüttert: Die Regierung hatte Kredite von Staatsunternehmen in Milliardenhöhe auf verfassungswidrige Weise abgesichert. Ein Großteil der Gelder verschwand über ein groß angelegtes Bestechungs- und Schmiergeldsystem. Das löste im In-

und Ausland eine Vertrauenskrise aus, von der sich Mosambik immer noch nicht komplett erholt hat. Es folgten verheerende Zyklone im Jahr 2019, danach kam COVID.

Die Wahlen in den letzten Jahren waren bereits durch Unregelmäßigkeiten, Manipulationen, Einschüchterungen und Gewalttaten gekennzeichnet. Im letzten Jahr eskalierte die ganze Situation nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse. Im ganzen Land kam es zu Demonstrationen und Straßenblockaden bei denen mehr als 100 Menschen von der Polizei getötet, zahlreiche verletzt und tausende inhaftiert wurden. Die Proteste konzentrieren sich auf die Hauptstadt Maputo und andere größere Städte. Von Manica haben wir nichts darüber gehört, es macht aber deutlich wie schwierig die Situation in Mosambik im Allgemeinen ist.

## Vereinsaktivitäten 2024

Im letzten Jahr haben wir unsere Bemühungen verstärkt, Mittel zur Finanzierung der beim letzten Besuch vor Ort versprochenen 20 Dreiräder einzuwerben. Im Februar 2024 haben wir die Trägerprüfung beim EZ-Kleinprojektefonds des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit bestanden. Dies war die Voraussetzung, um einen Projektantrag stellen zu können. Wir beantragten die Finanzierung von 20 Dreirädern und bekamen am 30. August 2024 die Bewilligung für 10.000 €, mit der Bedingung 2.500 € als Eigenmittel einzubringen. Im September 2024 überwiesen wir 5.000 € an Wiltom Zvirema in Manica, die sofort den Bau der ersten 10 Fahrräder in Auftrag gaben. Im Laufe des Dezembers wurden die Fahrräder mit einem LKW nach Manica transportiert und nach und nach an Menschen mit Behinderung übergeben. Im 1. Halbjahr 2025 werden die restlichen 5.000 € überwiesen, mit denen wieder 10 Dreiräder gebaut werden können. Das waren die beeindruckendsten Bilder einer Dreirad-Übergabe:



Die laufende Arbeit von Wiltom Zvirema unterstützen wir, wie jedes Jahr, mit 3.000 €. Davon werden Aufwandsentschädigungen für Aktivistas bezahlt, die zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung in die umliegenden Dörfer Manicas fahren. Außerdem wird die Arbeit von Wiltom Zvirema damit ermöglicht: Durchführung von Workshops zu Behindertenrechten, Mitgliederversammlungen etc.

In 2024 haben wir unsere Freundeskreise verstärkt angesprochen und angeschrieben, was von Erfolg gekrönt war.

Wir haben 6 neue Mitglieder, herzlich Willkommen Andrea, Teresa, Karin, Christina, Mathias und Veronika. Wir freuen uns sehr, dass Ihr ab jetzt dabei seid.

Außerdem haben wir 1.870 € von 8 Spender:innen erhalten, die nicht Mitglied in unserem Verein sind. Vielen lieben Dank, dadurch konnten wir den Eigenanteil für die Fördermittel aufbringen!

Eine weitere Aktion in 2024 war die Neugestaltung unserer Website [www.eine-chance-fuer-alle.org](http://www.eine-chance-fuer-alle.org)

## Finanzen

### Einnahmen

Einnahmen	2011-2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Mitgliedsbeiträge	13.930 €	1.500 €	1.500 €	1.560 €	1.600 €	20.090 €
Spenden	16.165 €	1.940 €	2.440 €	2.173 €	4.556 €	27.274 €
Fördermittel					3.750 €	3.750 €
<b>Gesamt</b>	<b>30.095 €</b>	<b>3.440 €</b>	<b>3.940 €</b>	<b>3.733 €</b>	<b>9.906 €</b>	<b>51.114 €</b>

### Ausgaben

Ausgaben	2011-2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Projektarbeit	26.280 €	3.100 €	3.100 €	4.500 €	10.503 €	47.483 €
Verwaltung	1.896 €	159 €	160 €	145 €	251 €	2.611 €
<b>Gesamt</b>	<b>28.176 €</b>	<b>3.259 €</b>	<b>3.260 €</b>	<b>4.645 €</b>	<b>10.754 €</b>	<b>50.094 €</b>

Am 31.12.2024 waren 1.051,08 € auf dem Konto der GLS-Bank.

Wir bedanken uns herzlich für eure Unterstützung.



Sibille Lutz  
1. Vorsitzende

Hamburg, 13.01.2025